

## Das Georgenthaler Triple wird wahrscheinlich

*Der eigene Rekord, erst im letzten Ligaspiel in Weilrod mit 184 Nettopunkten aufgestellt, wurde am 27. August in Trages mit 188 Punkten schon wieder übertroffen! Nach dieser grandiosen Leistung ist das Triple von Meisterschaft und Aufstieg zum Greifen nahe. Mit 26 Nettopunkten Vorsprung geht es am 17. September zum Verfolger nach Winnerod, der im letzten Spiel zu Hause die Georgenthaler noch abfangen möchte.*



*Das Erfolgsteam von Trages – erschöpft aber immer noch kämpferisch: Andreas Rockenbauch, Thomas Walker, Udo Behrendt, Matthias Quernheim, Udo Feth, Markus Vogel, Helmut Seelbach und Kurt Stroß.*

2019 erstmals in der „Rhein-Main-Kinzig-Lahn“ (RMKL) Nettoliga gestartet und gleich souveräner Meister in Gruppe 5. Im Folgejahr mit weit über 40 Nettopunkten die Mitbewerber deklassiert und nun schon wieder Tabellenführer mit großem Abstand in der 3. Liga Nord. So der Werdegang des Teams und der aktuelle Stand vor dem großen Showdown am 17. September in Winnerod. Der Aufstieg in die 2. Liga und somit das Triple sollte bei 26 Nettopunkten Vorsprung eigentlich gelingen.

„Aber Vorsicht bei einer Nettowertung ist vieles möglich. Wir haben dem bisherigen Verfolger Hof Hausen in Trages 34 Punkte abgenommen. Dieses Ergebnis zieht die Hofheimer sogar in den Abstiegsstrudel“ mahnt Thomas Walker.

Ein neues Rekordergebnis war am Spieltag aufgrund der widrigen Wetterbedingungen nicht zu erwarten. Aber als der Regen endlich nachließ drehte die Mannschaft um die Kapitäne Udo Behrendt und Thomas Walker so richtig auf. Udo Behrendt und Markus Vogel mit je 40 Nettopunkten, Kurt Stroß mit 38 und Andreas Rockenbauch mit 37 Punkten steuerten die besten Ergebnisse für die Mannschaftswertung bei.

Die 40 Nettopunkte von Vogel und Behrendt entsprachen 26 Bruttopunkte und bedeuteten den geteilten 1. Platz in der Bruttoeinzelwertung. Das Bruttomannschaftsergebnis belief sich auf 110 Bruttopunkte. „Mit diesem Ergebnis können wir uns auch in der AK50 Verbandsliga sehen lassen“ zieht Udo Behrendt einen Vergleich.

Einziges Wermutstropfen: es reichte wieder nicht zum Tagessieg, denn Favorit Winnerod erzielte mit 189 Nettopunkten einen Punkt mehr. Entscheidend ist jedoch, der Plan Hofheim und Weilrod als direkte Verfolger abzuschütteln ist aufgegangen. Die Meisterschaft wird also am letzten Spieltag in Winnerod entschieden. Die Vision „**2024 Liga 1**“ könnte sich sogar früher einstellen.

Wir drücken die Daumen!